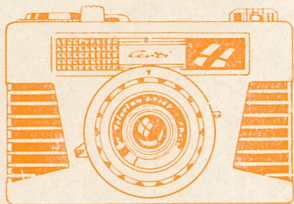


Ihre

Certi'

24 x 36



Die

Certi'

soll Ihnen Freude am Fotografieren bringen,
ohne Sie mit technischen Dingen zu belasten.

Aus diesem Grunde wurde die neue Kamera
mit Belichtungsautomatik ausgestattet. Ein
eingebauter Belichtungsmesser ist mit der
Blende des Objektivs so sinnvoll gekuppelt,
daß Ihnen das bisher schwierigste Problem
beim Fotografieren:

Einstellen der Belichtungszeit
und Auswahl der entsprechenden Blende
erspart bleibt.

Bitten Sie Ihren Fotohändler, daß er Ihnen den ersten Film einlegt und die Skala für die Lichtempfindlichkeit (10) und den Automatik-Hebel (1) einstellt, dann brauchen Sie nur noch

- 1 ▶ Entfernung einzustellen (s. Seite 9)
- 2 ▶ im Sucher den Bildausschnitt zu erfassen und den Auslöseknopf ruhig und erschütterungsfrei niederzudrücken (s. Seite 10)
- 3 ▶ den Film weiterzutransportieren (s. Seite 11) 6

Ihr Fotohändler zeigt Ihnen diese wenigen Handgriffe gern; und schon können Sie fotografieren.



Wer aber schon ein versierter Amateur ist oder einer werden möchte, wird den Wunsch haben, noch mehr über die neue Certi zu erfahren. Deshalb soll nachstehend noch einmal alles das, was Sie bei Ihrem Fotohändler schon gehört haben, erklärt werden. Über den einfachen Gebrauch der Certi hinaus bringen wir Ihnen Zusammenhänge, die Ihre Sicherheit beim Fotografieren erhöhen.

Wichtige technische Merkmale

Objektiv: Meyer Trioplan 1 : 3,5, f 45 mm

Frontlinseneinstellung: bis 1,1 m

Automatverschluß „Priomat“ mit Verschlußzeiten B, $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{60}$ sek.

Belichtungs-Vollautomatik gesteuert durch einen fotoelektrischen Belichtungsmesser

Gehäuseauslöser mit Gewinde für Draht- oder Selbstauslöser

Sicherungen gegen Doppelbelichtungen und Leerbilder

Eingebauter optischer Durchsichtssucher

Schnellschalthebel für den Filmtransport

Stabiles Leichtmetall-Druckgußgehäuse

Bedienung der Kamera

So wird der Film eingelegt:

- Die Rückwickelkurbel (4) wird bis zum Anschlag herausgezogen, dann nehmen Sie die Rückwand nach hinten ab und klappen die Filmdruckplatte (19) nach unten.
- Die Kleinbildpatrone in die linke Filmkammer (20) einlegen.
- Filmanfang bei etwa 1 cm scharf knicken, über die Filmbahn zur Aufwickeltrommel (16) ziehen und in den Schlitz (17) einhängen. Darauf achten, daß der untere Filmrand gut an der seitlichen Filmführung (18) anliegt. Jetzt die Filmdruckplatte (19) über den Film klappen und mit dem Daumen leicht andrücken.

Durch Betätigung des Filmtransporthebels (9) den Film so weit transportieren, bis die ersten Perforationslöcher vom Zahnrad (15) erfaßt werden (siehe auch Seite 6 „Doppelsperre“).

Rückwand wieder ansetzen und Rückwickelkurbel (4) eindrücken. Zum Wegspulen des beim Einlegen belichteten Filmanfanges zweimal auslösen und den Filmtransporthebel betätigen (s. Seite 6 „Doppelsperre“). Zählscheibe (8) so einstellen, daß Bildnummer 1 vor Pfeil (7) steht.

Noch ein wichtiger Hinweis: Den Film niemals bei vollem Sonnenlicht, sondern immer im Schatten (Körperschatten) einlegen.

Achtung!

Um zu vermeiden, daß das gleiche Filmstück mit zwei Bildern belichtet werden kann oder ein noch unbelichtetes Filmstück versehentlich schon weitertransportiert wird, wurde die Certi mit einer Doppelsperre ausgerüstet.

- ▶ Nach jedem Niederdrücken des Auslösers wird er gesperrt. Die Sperre wird erst nach dem Filmtransport wieder freigegeben.
- ▶ Nach dem Filmtransport (eine Schwenkung des Filmtransporthebels  (4) bis zum Anschlag) wird dieser gesperrt und läßt sich erst wieder bewegen, wenn der Auslöser betätigt wurde.
- ▶ Die Sperren arbeiten nur, wenn Film in der Kamera eingelegt ist.

Die Automatik

ist für Momentaufnahmen bei Tageslicht vorgesehen. Bitte, beachten Sie, daß der Automatik-Hebel (1) auf „A“ steht. Die anderen Einstellungen sind für das Blitzen (s. Seite 12) und für Zeitaufnahmen (s. Seite 12) vorgesehen.

Die Filmempfindlichkeit

Wenn die automatische Einstellung der Kamera richtig arbeiten soll, muß die Empfindlichkeit des Filmes an der Skala (10) eingestellt werden.

Es gibt im Handel verschiedene Filmsorten mit unterschiedlicher Lichtempfindlichkeit, die im allgemeinen in DIN- oder ASA-Werten angegeben wird. Je niedriger dieser Wert ist, desto feinkörniger ist die Schicht des Filmes, um so mehr Licht wird aber auch für die Aufnahme benötigt.

Der meistgebräuchliche Film für schönes, helles Wetter hat etwa $17/_{10}$ DIN (40 ASA). Je feinkörniger ein Film ist, um so stärkere Vergrößerungen können von dem Negativ gemacht werden.

Filme mit hoher Lichtempfindlichkeit sind zwar meist etwas grobkörniger, lassen aber auch Aufnahmen bei trübem Wetter zu. Wenn Sie den Zeiger auf die Filmempfindlichkeitszahl gestellt haben, die Sie auf der Packung oder der Gebrauchsanweisung Ihres Filmes finden, ist die Automatik richtig eingestellt. Besonders bei Farbfilm ist es empfehlenswert, sich mit einer Filmsorte einzuarbeiten und bei Zufriedenheit dabei zu bleiben. Wenn Sie Ihren Film nicht im Fachgeschäft kaufen, ist es vorteilhaft, sofort die Emp-

findlichkeitszahl auf der Packung zu kontrollieren. Es ist nicht zu vermeiden, daß verschiedene Farbfilmfabrikate unterschiedlich arbeiten. Sollten sich beim Gebrauch der Certi bei einer bestimmten Filmsorte zu helle Bilder ergeben, erhöht man vorteilhaft die Filmempfindlichkeit um 3 DIN-Grade = 1 Teilstrich. Sollten Ihre Bilder zu dunkel erscheinen, ist es zweckmäßig, die Filmempfindlichkeit um etwa 1 Teilstrich = 3 DIN-Grade zu verringern, z. B. bei $17/10$ DIN-Film und zu dunklen Bildern einstellen auf $14/10$ DIN. 3 DIN-Grade entsprechen 1 Blendenwert.



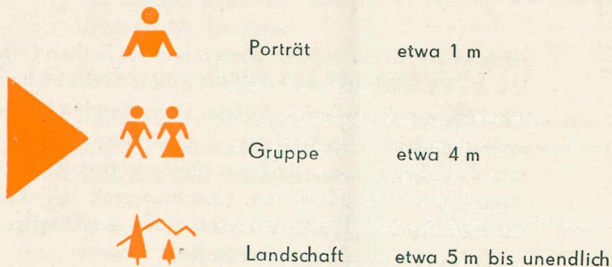
Achtung!

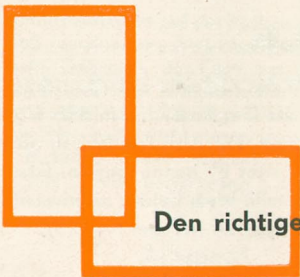
Durch Gegenlicht wird der Belichtungsmesser ähnlich dem menschlichen Auge geblendet, deshalb achten Sie ganz besonders bei Farbaufnahmen darauf, daß Sie nie gegen die Sonne fotografieren (die Bilder werden sonst zu dunkel).

Wenn das vorhandene Licht für eine ausreichende Belichtung des Filmes nicht mehr genügt, erscheint am Rande des Suchers ein rotes Signal. Die Kamera läßt sich zwar auslösen, aber die Bilder werden dunkel erscheinen. (Siehe Blitzen, Seite 12 und Zeitaufnahmen, Seite 12).

So wird die Entfernung eingestellt

Um scharfe Aufnahmen zu erhalten, muß das Objektiv auf die richtige Entfernung eingestellt werden. Wie weit der Gegenstand, den man fotografieren will, von der Kamera entfernt liegt, läßt sich abschätzen oder mit dem Zusatzgerät „Entfernungsmesser Certos B“ genau messen. Diese Meterzahl wird am Objektivring (6) eingestellt. Wem beides zu schwierig erscheint, der stellt einfach die folgenden Symbole auf den Pfeil (3):





Den richtigen Bildausschnitt

erfassen Sie mit der äußeren Begrenzung des Suchers (14). Um ein kristallklares und möglichst großes Sucherbild zu erhalten, wurde auf den Einbau eines Leuchtrahmensuchers verzichtet. Nach Erfassen des Bildausschnittes löst man durch langsames und ruhiges Niederdrücken des Auslösers (2) den Verschuß aus. (Belichtungszeit $\frac{1}{60}$ sek., Verwacklung bringt Bildunschärfe!). Bitte den Auslöser zügig bis zum Anschlag niederdrücken.

Nach erfolgter Aufnahme

wird der Film weitertransportiert (s. Seite 6). Die Kamera braucht dabei nicht vom Auge genommen zu werden. Nach dem letzten Bild muß der Film in die Patrone zurückgespult werden (s. unten).

Entnehmen des belichteten Filmes:

1. Die Kamera wird nach Lösen der Halteschraube aus der Bereitschaftstasche genommen.
2. Die Rückwickelkurbel wird herausgeklappt.
3. Nach Niederdrücken des Rückwickelknopfes (11) bis zum Einrasten wird die Rückwickelkurbel (4) in Pfeilrichtung gedreht bis sich der belichtete Film in der Kapsel befindet.
4. Nach Öffnen der Rückwand (s. Seite 5) kann die Filmpatrone entnommen werden.

Schnell noch einige Hinweise

Entfernungsmesser

Verlassen Sie sich beim Entfernungsschätzen nicht allein auf Ihr gutes Auge, sondern benutzen Sie unseren kleinen Certos-B. Er ist preiswert, leicht zu bedienen und gibt Ihnen schnell sichere Entfernungswerte. Wir senden Ihnen gern einen Prospekt.

Zeitaufnahmen

Die Certi hat neben der Einstellung für Momentaufnahmen (Auto) auch noch eine Einstellung „B“ (beliebig) für Zeitaufnahmen. Der Verschuß bleibt dabei so lange offen, wie der Auslöser niedergedrückt wird. Diese Einstellungsmöglichkeit gestattet interessante Nachtaufnahmen. Die Belichtungsautomatik ist dabei nicht mehr wirksam.

Blitzaufnahmen

Der Spezialverschuß der Certi ist für Aufnahmen mit Blitzgeräten synchronisiert. Das Blitznippel (5) dient zum Befestigen des am Blitzgerät befindlichen Kabels. Sie können bei Einstellung



alle Blitzlampen verwenden, die eine Verschußgeschwindigkeit von $\frac{1}{30}$ sek. gestatten. Blitzlampen, für die längere Verschußgeschwindigkeiten vorgeschrieben sind, können nur bei Verschußstellung (B) verwendet werden. Es ist dann empfehlenswert, bei sehr schwacher Raumbelichtung zu blitzen, damit bei der verhältnismäßig langen Belichtungszeit keine verwackelten Bilder durch die Normalbeleuchtung entstehen. Wenn nicht mit Stativ gearbeitet wird, dürfen keinesfalls helle Lampen im Bild erscheinen. Die sofort zündenden Elektronen-Blitzgeräte können bei der Einstellung  verwendet werden.

Die Stellung		entspricht dem L Kontakt
Die Stellung		entspricht dem X Kontakt

Blendenzahl

Die Blendenzahlen, die beim normalen Arbeiten mit der Certi überhaupt keine Beachtung finden, lassen sich durch Verdrehen der Skala (10) einstellen. Sie werden für Biltzaufnahmen benötigt. Aus der Gebrauchsanweisung für Blitzgeräte können Sie entnehmen, daß die dem Blitz eigene Leitzahl durch die Entfernung des Aufnahmegegenstandes von der Kamera

geteilt werden muß. Dadurch erhält man die Blendenzahl, die an der Kamera eingestellt wird.

Beispiel: Blitzleitzahl 22, Entfernung 2 m – $22 : 2 =$ Blende 11.

Um Ihnen diese Einstellung zu ermöglichen, wurden die Blendenzahlen auf der Skala (10) angegeben.

Weiterhin benötigen Sie die Blendenzahlen, wenn die Schärfentiefe festgestellt werden soll. Rings um den Objektivring (6) der Certi sehen Sie oben den Einstellpfeil für die Entfernung und rechts und links Begrenzungen für die Blenden. Diese zeigen Ihnen auf dem Objektivring, innerhalb welcher Entfernung Sie ein scharfes Bild erwarten können.

Beispiel: Bei Einstellung des Objektivs auf 3 m umfaßt die Schärfentiefe bei Blende 11 eine Entfernung von ca. 1,7 m bis 14 m, bei Blende 5,6 von ca. 2 m bis 5 m.

Drahtauslöseranschluß

Der Drahtauslöser wird in das Gewinde des Gehäuseauslösers (2) eingeschraubt. (Wir empfehlen hier unseren Drahtauslöser mit festgeführtem Kolben und Feststelleinrichtung, der für die Certi entwickelt wurde.) Natürlich können Sie sich auch selbst fotografieren. Sie brauchen nur einen kräftigen Selbstauslöser am Auslösergewinde oder am Drahtauslöser zu befestigen.

Farbfilter

(Steckfilter 32 mm Ø oder Einschraubfilter M 30,5 x 0,5)

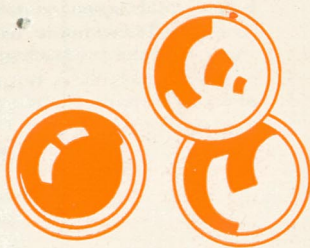
Wenn Sie in Ihre Kamera einen Schwarz-weiß-Film eingelegt haben, können Sie für individuelle Bildgestaltung Farbfilter benutzen. Man verwendet z. B. ein helles Gelb-grün-Filter, um die weißen Wolken auf dem Bild deutlicher erscheinen zu lassen. Durch den großen Belichtungsspielraum der Schwarz-weiß-Filme ist bei hellen Filtern keine Veränderung in der Kameraeinstellung notwendig. Sollten Ihre Negative doch zu dünn werden, dann beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 8.

Gegenlichtblende

Eine Gegenlichtblende, die auch bei schlechtem Wetter das Objektiv vor Wassertropfen schützt, kann in gleicher Weise aufgesetzt werden. Sie ist auch in Verbindung mit einem Filter verwendbar.

Vorsatzlinsen

Das Objektiv der Certi läßt eine Einstellung bis 1,1 m zu. Für Aufnahmen aus kürzerer Entfernung müssen Vorsatzlinsen





verwendet werden, deren Anschlußmaße denen der Filter entsprechen. Den Vorsatzlinsen liegen Gebrauchsanweisungen bei, in denen die Verwendbarkeit angegeben ist.

Stativgewinde (12)

Durch ein Stativ können Sie Verwacklungen, die zu Bildunschärfen führen, vermeiden. Schon ein einfaches Gerät kann hier Wunder wirken. Die Certi ist mit dem modernen $\frac{1}{4}$ "-Gewinde ausgerüstet. Für ältere Stativ mit dem großen $\frac{3}{8}$ "-Gewinde erhalten Sie bei Ihrem Fotohändler ein Zwischenstück.

Bereitschaftstasche

Zur Certi gehört natürlich auch eine schicke Bereitschaftstasche, die Ihre Kamera vor Beschädigung und Verschmutzung schützt.

NK

2763

Garantie

№

1774

Wir übernehmen für diese CERTI eine Garantie von einem Jahr ab Verkaufstag gegenüber dem Erstbenutzer und verpflichten uns, in dieser Zeit auftretende Fehler kostenlos zu beseitigen. Aus der Garantiehaftung können weitergehende Ansprüche nicht geltend gemacht werden. Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind Beschädigungen durch gewaltsame oder unsachgemäße Behandlung, fremde Eingriffe (außer Vertragswerkstätten) oder Transportschäden. Dieser Garantieschein hat nur Gültigkeit, wenn er Verkaufsdatum und Stempel der Verkaufsstelle trägt. Geänderte Garantiescheine haben keine Gültigkeit und sind zurückzuweisen.

Diese Kamera wurde verkauft am:

durch: (Stempel der Verkaufsstelle)

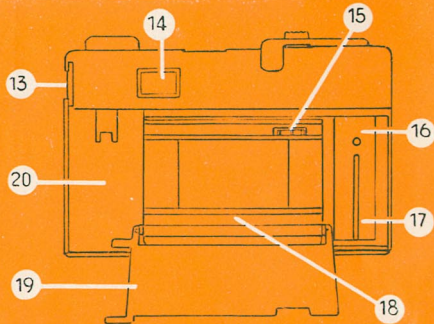
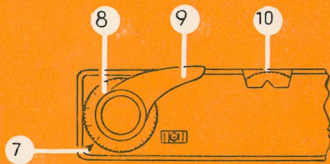
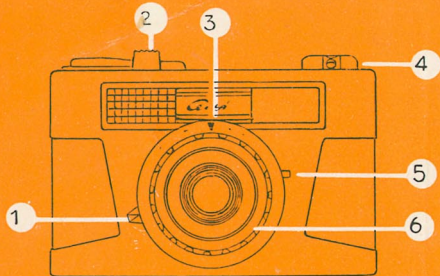
an: (Name des Kunden)

Sollte Ihre Kamera trotz aller Vorsicht einmal reparaturbedürftig werden, dann senden Sie diese bitte an eine der nachstehend aufgeführten Werkstätten ein:

Annaberg	Ing. Rudolf Jankner, Annaberg-Buchholz 1, Große Kirchgasse 15
Berlin	Foto-Kino-Mechanik, H. Brodthagen, Berlin N 58, Kastanienallee 74 Industrieladen Foto-Kino-Optik, Berlin NO 18, Karl-Marx-Allee 83 Werner Mielke, Berlin-Wilhelmsruh, Heegermühler Weg 48 Franz Weiß, Berlin Hohenschönhausen, Degnerstraße 32-38
Dessau	Karl Hügler, Dessau, Taubenstraße 2
Dresden	ILAFOT, Dresden A 1, Altmarkt 14 Zimmermann & Nippert, Dresden A 46, Am Zaukenfeld 22
Eilenburg	Alfred Winkler, Eilenburg, Breite Straße 4-5
Erfurt	Walter Haring, Erfurt, Regenbogengasse 2
Gera	Karl Hausold, Gera, Leninsstraße 17
Görlitz	Walter Olbrich, Görlitz, Herbert-Balzer-Straße 13
Greifswald	C. A. Malchin, Greifswald, Domstraße 28
Halle	Heinz Funk, Halle/Saale, Schleiermacherstraße 42
Ilmenau	Walter Merten, Ilmenau/Thür., Güldene Pforte 7
Jena	Franz Robert Neubert, Jena, Erfurter Straße 102
Karl-Marx-Stadt	A. Riedel jr., Karl-Marx-Stadt, Mosenstraße 5
Leipzig	Kurt Erdmann, Leipzig S 3, Nickelmannweg 21
Neubrandenburg	Erich Erdmann, Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 17 a
Perleberg	Heinz Hartmann, Perleberg, Mühlenstraße 16
Potsdam	Foto-Mechanik, Inh. Erich Rost, Potsdam, Lindenstraße 13
Rostock	Erich Sandhack, Rostock-Warnemünde, Friedrich-Engels-Straße 52

Es handelt sich dabei um versierte Fachleute, die Ihnen mit Originalteilen die Gewähr für zuverlässige Arbeit bieten. Bei Einsendungen direkt an uns müßten Sie mit weitaus längerer Reparaturdauer rechnen, als wenn Sie sich der in Ihrem Bezirk gelegenen Vertragswerkstatt bedienen.

- | | | | |
|----|---|----|------------------------|
| 1 | Automatik-Hebel | | und Blendeneinstellung |
| 2 | Auslöser mit Gewinde
für Drahtauslöser | 11 | Rückwickelknopf |
| 3 | Pfeil für Entfernungseinstellung | 12 | Stativgewinde |
| 4 | Rückwickelkurbel | 13 | Geräteschuh |
| 5 | Blitznippel | 14 | Sucher |
| 6 | Objektivring | 15 | Zahnrad |
| 7 | Pfeil für Zählscheibe | 16 | Aufwickeltrommel |
| 8 | Zählscheibe | 17 | Schlitz der Trommel |
| 9 | Filmtrasporthebel | 18 | Seitliche Filmführung |
| 10 | Skala für Lichtempfindlichkeit | 19 | Filmandruckplatte |
| | | 20 | Linke Filmkammer |



NK
2763



CERTO-CAMERA-WERK · V.D. GÖNNA UND SÖHNE · DRESDEN A 46

III/9/31 lt 784/63